



Sanierungspreis 15

Köln, 30. April 2015

Noch rund vier Wochen, dann endet die Bewerbungsphase für den Sanierungspreis 15, den die Zeitschrift „Das Dachdecker-Handwerk“ (DDH) erneut ausschreibt. Bis zum 31. Mai können noch Bewerbungen eingereicht werden. Teilnahmeberechtigt sind private Bauherren, Zimmerei-, Bauklempner- und Dachdeckerunternehmen. Letztere jedoch nur, wenn sie Mitglied einer deutschen Innung sind. Dachdecker können sich in den Kategorien Flachdach und Steildach bewerben.

Leser entscheiden mit!

Im Juli nominiert eine Fachjury drei Kandidaten je Kategorie. Gekürt werden die Gewinner des Sanierungspreises auch 2015 wieder in ei-



nem Internet-Voting. Die Kandidaten auf der Shortlist stellen sich mit detaillierten Projektinformationen, Fotos und einem Video vor. Die Internetabstimmung erfolgt für alle Interessierten von Mitte Juli bis Ende September.

Im November findet dann die Siegerehrung im Rahmen einer feierlichen Abendveranstaltung in Köln statt.

1 Bildquelle: www.sanierungspreis.de // Projekte Steildach

Erste Projekte bereits online

Einige Dachdecker und Zimmerer haben es schon vorgemacht und ihre Vorzeigeprojekte auf www.sanierungspreis.de hochgeladen. Ein Projekt zeigt die Sanierung von Mehrfamilienhäusern aus dem Jahre 1914 in der Kategorie Steildach (mittlere Reihe, linkes Bild). Vorgabe des Auftraggebers war die Sanierung des Gebäudes unter ökologischen Gesichtspunkten. Die rückwärtigen Fassaden wurden mit Mineralschaum gedämmt, das Dachgeschoss komplett neu erstellt und im Passivhausstandard mit Zellulose gedämmt. Das Dach wurde auf der Gartenseite komplett angehoben. Christoph Häusgen und sein Team realisierten außerdem ein umfangreiches Brandschutzkonzept.

Ein weiteres Beispiel ist die energetische

Sanierung der Hubertus-Apotheke in Lohr am Main (oberste Reihe, mittleres Bild). Die rund 650 m² große Dachfläche dämmten die Dachdecker energetisch mit Zwischensparrendämmung und Holz-faserplatten und deckten sie mit Biberschwanzziegeln in Doppeldeckung. Der Clou der Sanierung: Neben

den Spenglerarbeiten bauten Klaus Weißenberger und sein Team sieben Fledermausgauben ein. Einen deutlichen Kontrast setzten die Dachdecker an der Fassade: Hier kam Naturschiefer als Blickfang zum Einsatz.



Wer mitmachen möchte, findet hier die Teilnahmebedingungen:

<http://bit.ly/DDHsanierungspreis15>

Herausgeber:

Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks e.V., Fritz-Reuter-Straße 1, 50968 Köln

☎ 0221-398038-0 📠 0221-398038-99 E-Mail zvdh@dachdecker.de Internet www.dachdecker.de

Verantwortlich: Claudia Büttner